

Karlheinz Pötter
Historiker, Studiendir. i. R.

Münster, 04.10.2004

1. Vorsitzender des Mecklenbecker
Geschichts- und Heimatkreises
1. Vorsitzender des Bürgervereins
für Mecklenbeck

Tele 0251 717228, Rockensch 28, 48163 Münster

An die Bezirksvertretung Münster – West
mit den Fraktionen und politischen
Institutionen

**Straßenname für die bisherige GAD-Trasse
Zur Fertigstellung des neuen GAD-Gebäudes**

Mit der Fertigstellung des neuen GAD-Gebäudes im Jahre 2005 wird der Firmensitz erheblich vergrößert – parallel dazu soll die sog. GAD-Trasse bis zur Mecklenbecker Straße ausgebaut werden. Dann ist sie eine eigenständige Straße, die auch einen eigenen Namen haben sollte.

Zur Benennung der Straße möchte der Vorstand der beiden oben genannten unabhängigen Vereine rechtzeitig einen Vorschlag machen.

Unserer Meinung nach sollte ein Straßenname dort folgende Kriterien erfüllen:

- a) seit gut 20 Jahren haben wir Mecklenbecker Straßen immer mit Mecklenbeck-bezogenen Namen gekennzeichnet: wenn konkrete Namen zur Verfügung stehen, sollte ein Ort das Recht haben, der Bezirksvertretung ortsbezogene Namen vorzuschlagen,
- b) die GAD-Trasse ist eine wichtige Straße, die einen bedeutenden Namen aufweisen sollte, einen einprägsamen und leicht verständlichen,
- c) Die neue Straße liegt am Übergang zwischen den Widerstandskämpfer-Straßennamen der Aaseestadt und den rein Mecklenbecker Straßennamen.

Wir möchten unter diesen Vorgaben den Namen

Dr. Fritz-Stricker-Straße vorschlagen.

Begründung: Fritz Stricker (1897 – 1949) war

- bedeutender Journalist und Politiker in der Weimarer Republik: Herausgeber einer Tageszeitung in Münster und Fraktionsvorsitzender des Zentrums im Stadtrat
- er wurde durch die Nazis in seinem Beruf „kalt“gestellt und sollte dann als Soldat im Umfeld des Attentats auf Hitler am 20.07.1944 verhaftet werden,
- er war als früherer Politiker, überzeugter Christ und Überlebender des Krieges und Naziterrors eine gefragte Persönlichkeit,
- er war ab 1946 in den ersten Kabinetten der neuen NRW-Landesregierung Verkehrsminister. Er ist somit bis heute der einzige Mecklenbecker Minister und einer der wenigen Münsteraner Minister,

- er wurde Verlagsdirektor der westfälischen Tageszeitung „Neuer Westfälischer Kurier“, deren Münstersche Leser (nach Strickers Tod 1949) von der „Münsterschen Zeitung“ übernommen wurden, die heute ihr Druckhaus in Mecklenbeck hat.

Dr. Fritz Stricker war

- Mitglied des Kreises um den Mecklenbecker Pastor Dr. Vorholt: in ihm trafen sich nach 1945 Vertreter aller Parteien hier in Mecklenbeck, um Grundlinien des neuen Landes NRW festzulegen; dazu gehörten zahlreiche Minister unterschiedlicher Parteien und alle NRW-Ministerpräsidenten von 1946 bis 1958: Dr. Amelunxen, Dr. Arnold und Fritz Steinhoff.
- Er war Mitglied des Landtags und von dort aus Mitglied des 2-Zonen (Bizone) Wirtschaftsrates als Vorläufer des ersten Bundestages und
- Mitglied des Vorstandes der Europa-Union, die sich als erste in Deutschland um ein geeintes Europa kümmern wollte.
- Er war 1949 1. Vorsitzender der Zentrumspartei Deutschlands und ihr Spitzenkandidat zur ersten Bundestagswahl vom 14.08.1949, als er plötzlich auf einer Dienstreise am 09.07.1949 durch einen Autounfall starb.

Die Teilnehmer an seiner Beerdigung zeigen die deutliche Verbindung von Dr. Fritz Stricker mit Politikern aller Parteien, die NRW und die Bundesrepublik bis Ende der 60er Jahre und darüber hinaus regierten. Es sprachen am offenen Grab:

Ministerpräsident Dr. Arnold, Landtagspräsident Gockeln, Vertreter des Militärgouverneurs, des Wirtschaftsrates, des Zentrums, der SPD, FDP und andere. Beileidsschreiben kamen von

Dr. Adenauer, CDU, später Bundeskanzler
 Dr. Hans Böckler, DGB
 Dr. Ludwig Erhard, CDU, später Bundeskanzler
 Erich Ollenhauer, SPD, Bundestag Oppositionsführer
 Dr. Karl Schiller, SPD, späterer Bundesminister
 Dr. Carlo Schmid, SPD, Wirtschaftsrat
 K. Schumacher und Fritz Steinhoff, SPD

Beim Sechswochenamt sprachen am Grab:

Der erste NRW Ministerpräsident Dr. Amelunxen, und Heinrich Lübke, der damalige NRW Minister für Landwirtschaft und spätere Bundespräsident.

Der Name **Dr. Fritz-Stricker-Straße** verdeutlicht in besonderer Form die Geschichte Münsters und unseres Landes NRW aus der schwierigen Weimarer- über die autoritäre Nazizeit bis hin zum neuen demokratischen und wirtschaftlichen Aufbruch nach dem zweiten Weltkrieg. Es gibt kaum eine bedeutendere politische Mecklenbecker Persönlichkeit, die so viele Zeiten umspannt.

So wie der Name verbindend ist, so ist die Lage der Straße verbindend: von den Widerstandskämpfern in der Aaseestadt über einen viele politische Zeiten verbindenden Mecklenbecker Politiker zu dem Mecklenbecker Straßennamen.

Der Vorschlag ist mit der Familie Stricker abgesprochen.

Literatur: Mit Mecklenbeck ins 3. Jahrtausend, 1998: S. 165 – 171.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Wir bitten um Zustimmung zu diesem Vorschlag.

Mit freundlichem Gruß

